

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1856**

17.9.1856 (No. 256)



# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 256.

Mittwoch den 17. September

1856.

## Bekanntmachung.

Nr. 7296. Das Großh. Bad. Eisenbahnlotterie-Anlehen zu 14 Millionen Gulden gegen 35 fl.-Loose vom Jahre 1845 betreffend.

Die 43. Gewinnziehung obigen Lotterie-Anlehens, an welcher diejenigen 2500 Loosnummern Theil nehmen, welche in der Serienziehung vom 30. August dazu bestimmt worden sind, wird

**Dienstag den 30. September d. J., Nachmittags 3 Uhr,**  
im Ständehaus dahier unter Leitung einer Großh. Commission und in Gegenwart der Anlehensunternehmer öffentlich vorgenommen werden.

Karlsruhe, den 15. September 1856.

Großh. Eisenbahn-Schuldentilgungskasse.

## Versteigerung.

In dem Geschäftszimmer des Notars Beck, Amalienstraße Nr. 1 dahier, werden **Montag den 22. d. M.,** Vormittags 9 Uhr, aus dem Nachlasse der verstorbenen Abraham Isaac Ettlinger's Wittwe gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, als:

Sechs Synagogenstühle, und zwar drei Mannsstühle Nr. 24, 44 und 55, und drei Frauenstühle Nr. 53, 70 und 76;

solann ein Schein der Lebensversicherungsbank für Deutschland in Gotha, über 600 Thaler, und 58 Posten zweifelhafte Ausstände im Betrage zu 7846 fl. 43 kr.

Karlsruhe, den 15. September 1856.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard.

## Pferdeversteigerung.

Kommenden **Donnerstag den 18. d. M.,** Nachmittags 3 Uhr, werden im Großh. Marstall 4 Stück vollkommen brauchbare Reit- und 2 „ dergleichen Wagenpferde gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber hiemit eingeladen werden.

Karlsruhe, den 12. September 1856.

Großh. Stallverwaltung.

So st.

## Fässerversteigerung.

In Nr. 13 der neuen Kreuzstraße werden **Donnerstag den 18. September,** Nachmittags 2 Uhr, nachbeschriebene Fässer, als: 3 Dval-Fässer, 2 Stück à 1000 und 1 Stück 200 Maas haltend;

ferner runde: 1 Stück 1800, 1600, 800; 4 à 750, 455; 3 à 350, 340, 111, 76, 66, 60, 50 und 40 Maas haltend, zusammen 21 Stück, sämmtlich in Eisen gebunden und in ganz gutem Zustande, und circa 70 Fuß **Faßlager,** gegen

gleich baare Bezahlung durch Unterzeichneten öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe, den 12. September 1856.

M. Wagner.

## Kartoffeln-Versteigerung.

**Mittwoch den 17. d. M.,** Nachmittags 2 Uhr, werden 1 1/2 Morgen rothe Kartoffeln halb-morgenweise an den Meistbietenden öffentlich versteigert. Die Zusammenkunft ist auf der Brücke am Stephanienbad in **Veiertheim.**

Öffentliches Geschäftsbureau von  
W. Bitter.

## Durlach.

## Zwetschgen-Versteigerung.

**Donnerstag den 18. September,** Mitttags 1 Uhr, läßt Nebstochwirth Grimm in Durlach 52 Bäume Zwetschgen versteigern.

Die Zusammenkunft ist am Eiskeller.

## Wohnungsanträge und Gesuche.

Langestraße Nr. 108 ist im Seitenbau ein Logis, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller und Speicherlammer, auf den 23. Oktober zu vermieten. — Ebendasselbst sind alle Arten frische **Filzschuhe** angekommen.

Langestraße Nr. 134 ist der mittlere Stock, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Kammern, Küche, Keller, Holzplatz, gemeinschaftlichem Waschhaus und Trockenspeicher, auf den 23. Oktober an eine stille Familie zu vermieten.

## Wohnung zu vermieten.

Eine möblierte Wohnung von 6 Zimmern, Küche, Keller, Speicher etc. ist sogleich im Ganzen oder getheilt zu vermieten. Das Nähere zu erfragen bei Schuhmachermeister Ettlinger in der Langestraße Nr. 137.



**Möblirtes Zimmer zu vermieten.**

Adlerstraße Nr. 8 ist im zweiten Stock ein möblirtes Zimmer sogleich oder auf den 1. Oktober zu vermieten.

**Zimmer zu vermieten.**

Zwei bis drei schön möblirte oder auch unmöblirte Zimmer vornenheraus am katholischen Kirchenplatz sind sogleich an einen ledigen Herrn oder Dame zu vermieten. Näheres Herrenstraße Nr. 26 im zweiten Stock zu erfragen, bei Vergolder Umland. Die drei Zimmer können auch einzeln abgegeben werden.

**Zimmergesuch.**

Ein kleines, hübsch möblirtes Zimmer, wo möglich auf die Straße gehend, wird in der Nähe der Adlerstraße gelegen, sogleich oder auf den 1. Oktober um billigen Preis zu mieten gesucht. Adressen beliebe man im Kontor des Tagblattes unter der Chiffre E. S. abzugeben.

**Logis-Anmeldungs-Bureau.**

Diejenigen verehrlichen Einwohner, welche für die bevorstehenden Feierlichkeiten möblirte Zimmer zu vermieten haben, werden ersucht, ihre Adressen nebst Logisbeschreibung zc. auf unserem Bureau Morgens von 7—12 Uhr und Nachmittags von 2—5 Uhr abzugeben.

Wer solche Zimmer alsdann zu mieten wünscht, namentlich die Herren Gastwirthe zc., die voraussichtlich die fremden Gäste nicht sämmtlich beherbergen können, wollen sich ebenfalls gefälligst an uns wenden.

Das Logis-Auskunfts-Bureau von  
**S. Schreiber**, Kasernenstraße Nr. 7.

**Bermischte Nachrichten.**

[Dienst Antrag.] Ein Mädchen, welches in allen häuslichen Beschäftigungen, besonders im Kochen gut erfahren ist und gute Zeugnisse hat, kann auf Michaeli einen Dienst erhalten. Zu erfragen auf dem Kontor des Tagblattes.

[Dienst Antrag.] Ein fleißiges, reinliches Mädchen, welches schon in größern Haushaltungen gedient hat, bürgerlich kochen, schön putzen und waschen kann, findet auf Michaeli einen Dienst. Zu erfragen äußerer Birkel Nr. 7 im zweiten Stock.

[Dienstgesuch.] Ein solches reinliches Mädchen, welches gut kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, auch gut empfohlen wird, sucht auf Michaeli einen Dienst. Zu erfragen Langestraße Nr. 153.

[Dienstgesuch.] Ein honettes Frauenzimmer, welches in allen feinen weiblichen Arbeiten erfahren ist, auch einer Haushaltung gut vorstehen kann, wünscht bei einer honetten Familie sogleich oder auf kommendes Ziel eine passende Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Langenstraße Nr. 175 im zweiten Stock, neben Herrn Kaufmann Höber.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht sogleich einen Dienst. Zu erfragen Langestraße Nr. 93 im untern Stock.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das bürgerlich kochen, waschen, putzen, auch etwas nähen kann und gute Zeugnisse besitzt, wünscht eine passende Stelle zu erhalten. Zu erfragen Karl-Friedrichstraße Nr. 6 im Hinterhaus im untern Stock.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen kann und alle häuslichen Arbeiten gut versteht, auch gute Zeugnisse besitzt, sucht sogleich oder auf nächstes Ziel eine Stelle. Zu erfragen Waldhornstraße Nr. 36 im untern Stock.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen, weisnähen, stricken, Kleider machen und bügeln kann, auch gute Zeugnisse besitzt, wünscht auf Michaeli einen Platz zu erhalten. Näheres zu erfragen Neuthorstraße Nr. 13.

[Dienstgesuch.] Ein braves Mädchen, welches mit guten Zeugnissen versehen ist, gut putzen und waschen kann, sowie Liebe zu Kindern hat, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Näheres kleine Herrenstraße Nr. 15 im dritten Stock.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen, schön waschen, putzen und bügeln kann, auch sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht und mit guten Zeugnissen versehen ist, wünscht auf kommendes Ziel eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Adlerstraße Nr. 9 im untern Stock.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches in den häuslichen Arbeiten wohl erfahren ist und gute Zeugnisse besitzt, sucht auf Michaeli eine Stelle als Zimmermädchen. Adressen wolle man auf dem Kontor des Tagblattes abgeben.

[Dienstgesuch.] Eine gute Köchin, welche sich auch sonst allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht und sehr gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht auf nächstes Ziel eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Zähringerstraße Nr. 40 im ersten Stock.

**Kapital zu verleihen.**

9000 fl. sind auf erste Hypothek gegen doppelttes Unterpfand im Ganzen oder theilweise sogleich auszuleihen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

**Kapital zu verleihen.**

Auf Martini d. J. sind bei dem Unterzeichneten 1000 fl. Pflugschaftsgeld auszuleihen.  
**Heinrich Lang**, Langestraße Nr. 165.

**Wartfräugesuch.**

Für ein kleines Kind wird eine erfahrene Wartfrau sogleich gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes. *Wittmann Schmieler, Nagelsabrik Nr. 10*

**Stellegesuch.**

Eine junge Frau, welche in allen häuslichen Geschäften erfahren ist, auch Liebe zu Kindern hat, wünscht eine Stelle als Haushälterin oder zu Kindern in einer guten Familie zu erhalten und kann sogleich oder später eintreten. Zu erfragen Brunnenstraße Nr. 2 zu ebener Erde.

Mm. Luml.  
S. 19. 86

Brand. by.

Schultheiß.  
L. 19. 86

Amul.

Dambacher.  
im Grisp.

by.

by.

by.



**Laufdienst.**

Eine reinliche Person wird sogleich für einen Laufdienst gesucht. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

**Stellegesuch.**

Ein gefeseter Mann, der beim Militär gedient und als Kutscher und Bedienter bei mehreren Herrschaften servirt hat, auch vorzügliche Zeugnisse aufzuweisen vermag, sucht auf den 1. Oktober bei einer Herrschaft eine passende Stelle. Näheres im Commissionsbureau von **F. Schreiber**, Kasernenstraße Nr. 7.

N. B. Nr. 1275. **Stellegesuch.** Ein im Haushaltungswesen, wie auch in feineren weiblichen Arbeiten erfahrenes, sehr gebildetes, über mehrjährige Dienstzeit mit besten Zeugnissen versehenes Frauenzimmer wünscht als Kammerjungfer oder Haushälterin baldigst placirt zu werden. Näheres auf dem

Commissionsbureau von **J. Scharpf**, Wallstraße Nr. 34.

Ein junger Mann, mit guten Vorkenntnissen versehen, wünscht in einer Handlung als Lehrling wo möglich sogleich einzutreten. Zu erfragen im untern Stock Amalienstraße Nr. 65.

**Verwechselter Regenschirm.**

Am Sonntag den 7. d. M. wurde Abends im Gasthaus zum Bähringer Hof ein schwarzseidener Regenschirm mit gelbem hölzernem Griff mitgenommen und dafür ein alter grauseidener zurückgelassen. Den Umtausch beliebe man auf dem Commissionsbureau von **F. Schreiber**, Kasernenstraße Nr. 7, zu bewirken.

**Verkaufsanzeige.**

Eine roth- und gelbseidene **Schärpe**, eine weiße **Schabracke**, ein **Uniformshut**, sowie mehrere Sporen nebst Stirnband für einen berittenen Bürger sind billigst zu verkaufen in der Amalienstraße Nr. 29.

**Kaufgesuch.**

Es werden mehrere große **Möbelverschlüge** von mindestens 5 Schuh Länge und 3 Schuh Höhe zu kaufen gesucht. Anerbieten wollen auf dem Kontor des Tagblattes abgegeben werden.

**Anzeige.**

**Ablerstraße Nr. 16** werden getragene **Kleidungsstücke**, sowie alle Arten **Möbel** und **Bettung** angekauft und gut bezahlt.

**Tanzunterricht.**

Unterzeichneter beehrt sich, hiermit anzuzeigen, daß sein **Tanzunterricht** mit dem Monat **Oktober** wieder beginnt.

**J. K. Martin**, Tanz- und Fechtlehrer, Kronenstraße Nr. 48.

**Privat-Bekanntmachungen.**

Frische **Bondons** (Spundenkäse), **de Brie**, **de Rocquefort**, **Chester**, **alten Parmesan**, **frischen Eidamer** (holl.), feinen **Emmenthaler**, besten **Bäcksteinkäs** empfiehlt

**C. Arleth.**

**Harlemer Blumenzwiebeln**, als: **Hyazinthen**, **Cazetten**, **Narzissen**, **Culpen**, **Anemonen**, **Ranunkeln** und **Crocus** sind in schönen Exemplaren zu haben bei  
**Conradin Haagel.**

**Schwarze Mailänder Seidenzeuge** empfehlen in vorzüglicher guter Waare  
**L. S. Leon Söhne.**

**Glacé-Handschuhe** in reicher Auswahl sind so eben eingetroffen und empfiehlt  
**W. Himmelheber.**

**Transparent-Wachspapier** zur festen Verschließung der Einmachgefäße wird billig verkauft bei  
**Conradin Haagel.**

**Fahnenstoffe** bei  
**L. S. Leon Söhne,**  
Langestraße Nr. 169.

**Ulmer Lagerbier.** Die zweite Sendung ist bereits in Zapf genommen. — Von Weinen empfehle ich **Zeller** und **Durbacher** zu 8 und 12 Kr. per Schoppen. **Grünwinkel**, den 15. September 1856.  
**Riegel**, zur Rose.

In der **Bierbrauerei des Herrn Sack.** Heute, **Mittwoch** den 17. September, **Gesangproduktion** des Baritonisten **C. Schneider** und der Naturfängerin **Marie Nicolaus** aus Tyrol. Anfang 7 Uhr.



Unterzeichneter warnt Jedermann, seiner Frau, eine geb. Wächner, auf seinen Namen nichts zu geben, da er, für was es sei, keine Zahlung leistet.  
 Karlsruhe, den 9. September 1856.  
**Ludwig Müller**, Gasinspektor  
 in Darmstadt.

Allen meinen Freunden und Bekannten theile ich mit, daß meine seiner Zeit angezeigte Verlobung mit dem Herrn Dr. **Wilh. Koffka** von jetzt an aufgehoben ist.

Karlsruhe, den 16. September 1856.

**Laura Ernst**,

Großherzogliche Hofchauspielerin.

**Großherzogliches Hoftheater.**

Mittwoch den 17. Sept. Mit allgemein aufgehobenem Abonnement und erhöhten Preisen. Zweite und letzte Gastvorstellung der **Signora Adelaide Ristori** und der italienischen dramatischen Gesellschaft unter der Direction des Herrn Luigi Bellotti-Bon. **Medea**, Trauerspiel in 3 Akten.

Die Tertbücher sind in der Macklot'schen Buchdruckerei und Abends an der Kasse und zwar in italienischer und französischer Sprache zu 1 fl. 12 kr., in italienischer und deutscher Sprache zu 48 kr. zu haben.

Donnerstag den 18. Sept. III. Quartal. 97. Abonnementsvorstellung. **Der Jude**. Schauspiel in 4 Akten, von Cumberland. Hierauf: **Ein Silbergroschen**. Schwank in 1 Akte, von B. A. Herrmann.

**Notizen für Donnerstag 18. September:**

Karlsruhe, gr. Stadtamtsreviforant: Fahrnißversteigerung aus der Verlassenschaft des verstorbenen großh. bad. Hauptmanns Friedr. Kühn; Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr in der Amalienstraße Nr. 73 beginnend.  
 " gr. Stallverwaltung: Pferdeversteigerung im großh. Marstall; Nachmittags 3 Uhr.  
 " Zarator M. Wagner: Fässerversteigerung in der Kreuzstraße Nr. 13; Nachmittags 2 Uhr.  
 Durlach, Grimm zum Rebstock: Zwetschgenversteigerung; Zusammenkunft Nachmittags 1 Uhr am Eiskeller.  
 Rittnerthof, L. Wenz: Zwetschgenversteigerung auf dem Rittnerthof; Vormittags 9 Uhr.

**Witterungsbeobachtungen**  
 im Großh. botanischen Garten.

16. September	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 u. Morg.	+ 9	28" —'''	Südwest	Negen
12 " Mitt.	+ 13	28" —'''	"	unwölkt
6 " Abds.	+ 12½	28" —'''	"	"

16. September. Georg Kaltenbrunn, Zeughausinspektor, ein Chemann, alt 54 Jahre.

**Karlsruher Wochenschau.**

**Mittwoch den 17. September:**

\* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung:

**Aquarelle:**

8 Blatt, Ansichten von Ravensburg und Weingarten, das Stammschloß und die Gruft der Welfen, der Ahnen der regierenden Häuser von England, Hannover und Braunschweig in ihrer jetzigen Gestalt, nach der Natur von Th. Kotsch.

**Bildhauerei:**

Büste Sr. K. Hoheit des Großherzogs Friedrich und Ihrer Königl. Hoheit der Prinzessin Luise von Preußen, von Linz.

**Lithographien:**

21 Blatt Ansichten aus der Schweiz, von Heinzmann. — 58 Blatt aus dem Album des artistes contemporains Cataloge der Gemäldesammlung, Vasensammlung und Mitrosas sind bei dem Galleriedienere zu haben.

Großh. Fasanerie, dem Publikum geöffnet von 4 bis 5 Uhr Nachmittags, mit Einlaßkarten, welche auf dem Großherzogl. Hof-Forstamte **Mittwoch** Vormittag von 11 bis 12 Uhr zu erhalten sind.

\* Fremde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, an den Vorstand des Großh. botanischen Gartens.

**Fremde.**

**In hiesigen Gasthöfen.**

**Darmstädter Hof.** Hr. Sommer, Part. v. Frankfurt. Hr. Jäger, Part. v. Rastatt. Hr. Schleich, Kfm. v. Berlin. Hr. Weitel, Kfm. v. Koblenz.

**Englischer Hof.** Graf v. Stainlein mit Fam. und Bed. und Graf Zouboff, kais. russ. Kammerer mit Bed. v. St. Petersburg. Hr. Arden, Rent. mit Fam. und Bed. v. London. Hr. Ribbentrop, geb. Finanzrath v. Braunschweig. Hr. Labwiso, Rent. mit Frau v. Paris. Hr. Dr. Forster v. Mannheim. Hr. v. Pavy, Rent. m. Fam. und Bed. v. Paris. Frau Baronin v. French mit

Großh. Hoftheater: Mit allgemein aufgehobenem Abonnement und erhöhten Preisen: **„Medea“**. Zweite und letzte Gastvorstellung der **Signora Ristori** mit ihrer italienischen Gesellschaft.

**Donnerstag den 18.:**

\* Großh. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.  
 Großh. Hoftheater: **„Der Jude“**, Schauspiel in 4 Akten von Cumberland. Neu bearbeitet von K. Seidelmann. Hierauf: **„Ein Silbergroschen“**, Schwank in einem Akte, von Herrmann.

**Freitag den 19.:**

\* Im Großh. botanischen Garten sind die Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr.  
 Zutritt zum Thurme des Großherzoglichen Schlosses Nachmittags von 4 bis 6 Uhr.

**Sonntag den 21.:**

\* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.  
 Großh. Hoftheater: **„Robert der Teufel“**, große romantische Oper, mit Ballet, in 5 Aufzügen, von Eugen Scribe und Delavigne, übersetzt von Th. Hell; Musik von G. Meyerbeer.

Fam. und Bed. v. Florenz. Hr. Brandschett, Kfm. v. Biberich. Hr. Hegel, Kfm. v. Emmendingen. Hr. v. Weber, k. k. öster. Offizier v. Weiskerck. Hr. Trompebach, Kfm. v. Riga. Hr. Trompebach, Rent. v. Moskau. Hr. Boron v. Alexander mit Frau und Bed. v. Paris. Hr. Heitler und Hr. Böhmer, Rent. v. Wien.

**Goldener Ochse.** Hr. v. Hezel, Kfm. v. Mannheim. Hr. Strampie, Kfm. v. Balans. Hr. Bayer, Kfm. v. Straßburg. Hr. Kreil, Kfm. v. Paris. Hr. Steinbach, Kfm. v. Solingen. Hr. Ungerer, Part. v. Stuttgart. Hr. Bergmann, Kfm. v. Mainz.

**Weißer Bär.** Hr. Bäßler, Kaufm. v. Nürnberg. Hr. Weil, Kfm. v. Frankfurt.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.